

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1930

17.5.1930 (No. 115)

Expeditio:
Carl-Friedrich-
Straße Nr. 14
Karlstraße
Nr. 5515

Karlsruher Zeitung
Badischer Staatsanzeiger

Verantwortlich
für den
redaktionellen
Teil
und den
Staatsanzeiger:
Hans
G. Amend,
Karlsruhe

Bezugspreis: Monatlich 3,25 RM. einsch. Zustellgebühr. — Einzelnummer 10 Pf.; Samstags 15 Pf. — Anzeigengebühr: 14 Pf. für 1 mm Höhe und ein Siebenteil Breite. ...

Das Osthilfegesetz

Durchführung unter persönlicher Leitung des Kanzlers
Das Reichskabinett wird voraussichtlich im Laufe des heutigen Samstags, nach einem Besuch des Reichskanzlers Dr. Brüning beim Reichspräsidenten, die politischen Fragen für die Durchführung der Osthilfe regeln.

Die Leitung der ganzen Osthilfeaktion will Reichskanzler Dr. Brüning persönlich in der Hand behalten. Beide Regierungen, sowohl die preussische, wie das Reichskabinett, sollen aus ihrem Kreise je einen Kommissar ernennen, dem die besondere Verbindung und Beobachtung obliegt.

Aber den Inhalt des Osthilfegesetzes wird mitgeteilt:
Das Hauptergebnis der Beschlüsse des Reichskabinetts ist die Einsetzung Preußens. Zu dem Gesetz über die deutsche Ablösungsbank ist beschlossen, daß außer dem Reich mit 25 Millionen und der Bank für die Justizobligationen mit einem noch nicht feststehenden Betrag die Rentenbankkreditanstalt nur mit 12,5 Millionen an der Stammeinlage beteiligt wird.

Das Gesetz gliedert sich in ein Hauptgesetz und ein Sondergesetz über die deutsche Ablösungsbank. Das Hauptgesetz enthält insbesondere die Förderung der Siedlung, Lastensenkung, Umschuldung, Befestigung, Verkehrsverbesserung, Förderung besonderer gesundheitlicher und sonstiger Zwecke und allgemeine Bestimmungen über Aufbringung der Mittel und Richtlinien für die Durchführung.

Bei der Vergabe der Mittel zur Sicherung des Bestandes ist zu prüfen, daß nach Lage der Verhältnisse und nach der in der Person des Betriebsleiters liegenden Gewähr die Mittel sachgemäß verwendet werden, wobei die Verhaftung der Klein-, Mittel- und Großbetriebe besonders betont ist.

Die Aufbringung der besonderen Mittel erfolgt, wie bereits gemeldet, für das erste Jahr mit 116 Millionen aus vorhandenen Haushaltsmitteln und für die nächsten vier bzw. fünf Jahre mit zweigebundenen Mindestbeiträgen von jährlich 101 Millionen.

Das Gesetz über die deutsche Ablösungsbank ist, abgesehen von der Einsetzung der Präfektur, bei der Stammeinlage im wesentlichen unverändert geblieben. Für die Ablösungsscheine der Bank wird eine Bürgschaft von 250 Millionen gegeben.

Dr. Streeruwitz nochmals über den Anschluß

Der ehemalige österreichische Bundeskanzler Dr. Streeruwitz sprach am Donnerstag in Wien im österreichischen Volksbund über das Verhältnis Österreichs zu Deutschland. Er betonte zur Anschlußfrage, es sei falsch, immer daran zu denken, aber nicht davon zu sprechen. Die Reichstage für den Anschluß sei viel zu günstig. Die Auffassung, der Anschluß habe Zeit, halte er nicht für unbedenklich; denn auf diese Weise habe man früher die Schweiz und die Niederlande verloren.

Nochmals Verlängerung der Anleiheberatungsstelle?
Die Beratungsstelle für Auslandsanleihen, deren Geltungsdauer nach verschiedenen provisorischen Verlängerungen am 31. Mai abläuft, dürfte noch einmal kurzfristig verlängert werden, zumal der Reichsetat noch nicht verabschiedet ist.

Letzte Nachrichten

Die Paneuropaaktion Briands
Heute Überreichung der Fragebogen

W.A. Paris, 17. Mai. (Tel.) Der Fragebogen Briands, der heute vormittag in den europäischen Hauptstädten, auch Berlin, überreicht und am Abend veröffentlicht werden wird, führt, dem „Journal“ zufolge den genauen Titel „Memorandum über die Organisation eines Regimes der europäischen föderativen Union“.

Die Mächte werden, dem „Petit Parisien“ zufolge, ersucht, ihre Antworten noch vor dem 15. Juli zu erteilen.

W.A. Paris, 17. Mai. (Tel.) Dem Außenpolitiker des „Matin“ zufolge, beabsichtigt Briand, in seinem Plan einer europäischen Föderation vorzuschlagen: 1. eine periodische Konferenz, 2. ein politisches Komitee, 3. ein ständiges Sekretariat, alles dies im Rahmen und am Sitz des Völkerbundes.

Ein feierlicher moralischer Pakt und außerdem repräsentative, leitende und technische Organe unter einer Jahr für Jahr wechselnden Präsidentschaft, das sei der zu Anfang sehr bescheidene Mechanismus, den Briand im September dieses Jahres ins Werk setzen wolle.

Politische Zusammenstöße in Berlin

W.A. Berlin, 17. Mai. (Tel.) In der vergangenen Nacht kam es an verschiedenen Stellen der Stadt zu mehr oder weniger schweren Auseinandersetzungen zwischen politischen Gegnern, wobei zwei Personen getötet und mehrere andere zum Teil schwere Verletzungen erlitten.

Meinungsverschiedenheiten bei den Konservativen Englands

W.A. London, 17. Mai. (Tel.) Der parlamentarische Korrespondent der „Times“ schreibt: Der Beschluß von Mitgliedern der konservativen Parlamentsfraktion, eine Entschließung einzubringen, die sich gegen Teil 3 des Londoner Flottenvertrages richtet, hat gestern Erstaunen hervorgerufen, besonders da das Einverständnis Baldwin's zu der Entschließung nicht eingeholt worden sei.

Wiederum ein Reger getötet

W.A. Sherman (Texas), 17. Mai. (Tel.) In dem 80 km von Sherman, dem Schauplatz der kürzlich gemeldeten Lynchung eines Negers, entfernten Soney Lake, hat der Mord wiederum die Unjustiz ausgeübt. Ein Reger hatte am Nachmittag einen weißen Farmer erschossen und verbarrikadierte sich nach der Tat in einer Holzhütte.

Mietenerhöhung 1931?

Die Ankündigung des Reichsjustizministers Dr. Bredt in der Reichstagsdebatte am Freitag zur Vermeidung größerer Schwierigkeiten auf dem Hypothekemarkt vor Ablauf der Aufwertungsfrist (1. Januar 1932) eine rechtzeitige Erhöhung des Zinsfußes vorzunehmen, hat besondere Bedeutung für die Entwicklung der Mieten. Wie die „D. A. Z.“ berichtet, ist beabsichtigt, schon 1931, und zwar entweder zum 1. April oder 1. Juni, eine Erhöhung der Mieten für das ganze Reich vorzunehmen.

Die Grubenarbeiter wollen gegen die Ausrüstung protestieren. Der in Kratau tagende internationale Grubenkongress hält in einer Entschließung einen zeitweiligen Demonstrationstreik der Grubenarbeiter aller Länder gegen die weitere Ausrüstung der Staaten für notwendig.

* Zur politischen Lage

Die Genfer Völkerbundstagung hat keine besonderen Sensationen gebracht. Es haben Unterredungen zwischen dem deutschen Außenminister Dr. Curtius und Briand stattgefunden. Und man hat der Öffentlichkeit versichert, daß sie ganz in jenem Geiste geführt worden sind, von dem auch die Politik Stresemanns, des Vorgängers von Curtius, beseelt war.

Die Räumung des Rheinlands wird bis zu dem vereinbarten Datum, bis zum 30. Juni d. J., vollzogen sein. Irgendwelche Schwierigkeiten bestehen nicht mehr und werden wahrscheinlich auch nicht mehr auftauchen. Was die Saarfrage betrifft, so will man bis zur Völkerbundstagung im September ihre Lösung vorbereitet haben. Frankreich stellt sich dabei auf den Standpunkt, daß wir Vorschläge zu machen haben, um Frankreich zu veranlassen, das Saargebiet vorzeitig zu räumen.

Offiziell sind die Beziehungen zwischen Frankreich und Deutschland nach wie vor korrekt. Und auch gewisse Ausfälle des Herrn Poincaré, der sich jetzt wieder der aktiven Politik in die Arme geworfen hat, können an diesem Eindruck nichts ändern. Auf französischer Seite wird ja immer die Furcht vor dem, was man dort die „deutsche Revanche“ nennt, eine gewisse Unruhe hervorgerufen. Neuerdings spukt in französischen Köpfen die Idee von einer Kooperation Deutschlands mit Rußland.

Unsere Beziehungen zu den übrigen Großmächten sind gleichfalls durch den Zustand der Korrektheit gekennzeichnet. Zu Italien sind sie ausgesprochen freundlich. Aber Mussolini hat neulich ganz offen erklärt, daß das politische Verhältnis zwischen Deutschland und Italien doch das einer „politischen Indifferenz“ sei.

Dennoch legt Italien auf die Aufrechterhaltung freundschaftlicher Beziehungen zu Deutschland Wert. Der italienische Außenminister Grandi hat kürzlich mit allem Nachdruck betont, daß Verträge nicht ewig wahren dürften, daß sie einer neuen Situation anzupassen seien, und er hat das mit einem deutlichen Hinweis auf Deutschland gesagt.

England hat weiterhin mit dem Problem der Arbeitslosigkeit zu kämpfen. Außenpolitisch bleibt der Horizont verdüstert durch die Entwicklung der Freiheitsbewegung in Indien. Alle Verhaftungen und alle Maßnahmen militärischer und polizeilicher Natur haben das Fortschreiten der Bewegung nicht hindern können.

Die innere Politik in Deutschland ist charakterisiert durch die Beratungen, durch die Verabschiedung des Osthilfsprogramms im Reichskabinett und durch die leb-

Badisches Landestheater
 Im Landestheater: Spielplan vom 20. bis 26. Mai 1930.
 Dienstag, 20. Mai. * C 24. Th.-Gem. 1001-1100 und 1101 bis 1200. Figaros Hochzeit. Komische Oper von Mozart. 19 1/2 bis 22 1/4 (7 M).
 Mittwoch, 21. Mai. Volksbühne: 4. Maiorvorstellung. Lohengrin. Von Wagner. 19 bis 23 (7 M).
 Der IV. Rang ist für den allgemeinen Verkauf frei gehalten.
 Donnerstag, 22. Mai. * D 25 (Donnerstagsmiete). Th.-Gem. I. S.-Gr. Brülke China! Ein Spiel von Krejciakow. 19 1/2 bis 22 (5 M).

Freitag, 23. Mai. * F 25 (Freitagmiete). Th.-Gem. (Sonderoper) 201-300. Der fidele Bauer. Operette von Fall. 20 bis 22 1/2 (7 M).
 Samstag, 24. Mai. * G 25 Th.-Gem. III. S.-Gr. 2. Hälfte. Gastspiel Annettae Vorn: X, Y, Z. Ein Spiel zu Dreien von Klambund. 20 gegen 22 1/2 (5 M).
 Sonntag, 25. Mai. * E 24. Th.-Gem. (Sonderoper). 1-100 und 301-400. Die Fledermaus. Operette von Strauss. 19 1/2 bis 22 1/4 (8 M).
 Montag, 26. Mai. * B 25. Th.-Gem. 401-500 und 801-900. Marius. Komödie von Ragnol. 20 bis 22 1/4 (5 M).

Umlauf für Inhaber von Briefkasten Samstag nachmittags 15 1/2 bis 17 Uhr. Allgemeiner Vorverkauf und weiterer Umlauf ab Montag vormittags.

Partenborverkauf: Vorverkaufsstelle des Badischen Landestheaters, Telefon 6288. In der Stadt: Ruffkassenhandlung Fr. Müller, Ecke Kaiser- und Badstraße, Telefon 888; und Auskunftsstelle des Verkehrsvereins, Kaiserstraße 159, Telefon 1420; Zigarrenhandlung Fr. Brunner, Kaiserallee 29, Telefon 4351, und Kaufmann Karl Holzschuh, Werberplatz 48, Telefon 603.

Großer Bekleidungsverkauf

Ausgesucht billige Angebote aus allen Bekleidungs-Abteilungen

KNOPF

Samstag, den 17. Mai bis Mittwoch, den 21. Mai

Künstlerhaus
 Montag, 19. Mai, 20 Uhr
 Experimental-Vorführung
FRED MARION
 Der Heilscher!
 Es gibt viele Zweifler und Skeptiker. Doch wer Fred Marion und seine Experimente miterlebt hat, wird nicht zum blind Gläubigen, sondern zum verständnisgemäß Überzeugten. (Aus einer Karlsruher Kritik.)
 Numerierte Karten zu 3, 2 und Stehplätze zu 1, 2/4 bei Kurt Neufahrt, Waldstr. 81 (rechte Saalhälfte) und bei Schalle, Kaiserstr. 175 (linke Saalhälfte).

Ausstellung
Kirchlicher Architektur und Werkkunst
 Wanderausstellung des Kunstdienstes Dresden unter Mitwirkung der Tagung für Christliche Kunst Dresden, der Sächsischen Landesstelle für Kunstgewerbe, des Folkwangmuseums Essen und des Jüdischen Kulturmuseums Berlin, ergänzt durch Badische freie und angewandte Kunst
 vom 17. Mai bis 19. Juni
 in der Badischen Landesgewerbehalle.
 i. A.: Linde.

Staatstechnikum
Badische Höhere Technische Lehranstalt
 Karlsruhe, Poststraße 9.
 Anmeldungen zum Besuch der Anstalt im bevorstehenden Winter-Studienhalbjahr sind spätestens bis zum 15. Juni 1930 an die Direktion schriftlich zu richten. R. 368.
 Aufnahme- und Nachprüfungen finden am 13., 14. und 15. Oktober 1930 statt.
 Die Einweisung der Studierenden ist am
Donnerstag, den 16. Oktober 1930, 10 Uhr.
 Der Unterricht wird
Donnerstag, den 16. Oktober 1930, 14 Uhr,
 eröffnet.
 Alles Nähere ist aus dem Programm ersichtlich, das gegen Voreinsendung einer Gebühr von 50 Pf. zugänglich Porto erhältlich ist.
 Karlsruhe, im Mai 1930.
 Die Direktion:
 gez. Wed.

Zwangsversteigerung.
 II V.T. 11/30.
 Im Zwangswege versteigert das Bad. Notariat II Karlsruhe am
 Dienstag, dem 8. Juli 1930, vormittags 11 Uhr, im Rathause zu Neuburgweier das Grundstück des Karl Kuffner, Maurer in Neuburgweier, auf Gemarkung Neuburgweier.
 Die Versteigerung wurde im 1. April 1930 im Grundbuch vermerkt. Die Nachweisungen über das Grundstück samt Schätzung kann jedermann einsehen. Rechte, die am 1. April 1930 noch nicht im Grundbuch eingetragen waren, sind spätestens in der Versteigerung vor der Aufforderung zum Bieten anzumelden und bei Widerspruch des Gläubigers glaubhaft zu machen, sonst werden sie im geringsten Gebot nicht und bei der Erlösverteilung erst nach dem Anspruch des Gläubigers und nach den übrigen Rechten berücksichtigt. Wer ein Recht gegen die Versteigerung hat, muß das Verfahren vor dem Zuschlag aufheben oder einstweilen einstellen lassen, sonst tritt für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.
 Grundstücksbeschreibung:
 Grundbuch von Neuburgweier, Band 6, Heft 35. Lgb. Nr. 298. 5 a 11 qm Bauplatz (jetzt überbaut).
 Schätzungswert: 8200 RM
 Karlsruhe, den 15. Mai 1930.
 Badisches Notariat II — als Vollstreckungsgericht —

Bewährte Hilfe bei Rheumatismus
 bieten die weltbekannten Heilmittel Pfarer Heumanns! Seine „Licht- und Rheumatabletten“ (Bestell-Nr. 33, Packung III. 4.-) bringen die Gicht, den Hauptursache der Gicht- und Rheumabeschwerden zum Abgang. Außerdem arbeiten sie neuen Gicht- und Rheumabeschwerden durch Hebung des Stoffwechsels entgegen. — Pfarer Heumanns „Licht- und Rheumatabletten“ (Bestell-Nr. 34, Packung III. 3.50) ist äußerlich anzuwenden und hilft, rheumatische Schmerzen zu lindern.

bei Erkältung
 Pfarer Heumanns „Thymonast-Pastillen“ (Bestell-Nr. 65, Packung III. 2.50). Behindern die weitere Fortschreitung der Bakterien, die die Erreger von Hals- und Mandelentzündungen, Katarthen, Husten usw. sind. Auch als Vorbeugungsmittel gegen Infektion sind sie vorzüglich geeignet. — Unterstützt wird ihre Wirkung durch Pfarer Heumanns „Truf- und Augentee“ (Bestell-Nr. 20, Preis III. 0.95). — Gegen Schnupfen hilft Pfarer Heumanns „Schnupfenpulver“ (Bestell-Nr. 62, Packung III. 0.75).

bei Nervenleiden
 Pfarer Heumanns „Nerventropfen“ (Bestell-Nr. 47, Packung III. 4.-). Beruhigen die Nerven und enthalten wichtige Nervennährstoffe als Ersatz für das verbrauchte sogenannte Koffein. Durch Hebung des Allgemeinzustandes macht sich erfahrungsgemäß sehr bald eine Besserung bemerkbar. — Gegen alle hartnäckigen Kopfschmerzen helfen Pfarer Heumanns „Weslan-Tabletten“ (Bestell-Nr. 18, Packung III. 3.-) und wenn der erquickende Schlaf fehlt: Pfarer Heumanns „Tabletten gegen Schlaflosigkeit“ (Bestell-Nr. 64, Packung III. 3.20).

bei Verstopfung
 Pfarer Heumanns „Balsamische Wille“ (Wille: Bestell-Nr. 12, Packung III. 3.-; Stärker: Bestell-Nr. 13, Packung III. 3.50). Lösen und beseitigen angesammelte Verdauungsreste und befreien die Haut von Unreinigkeiten, Pilzen, Mitteln usw. — Spezial-Abführmittel: Pfarer Heumanns „Abführmittel für Wöchnerinnen“ (Bestell-Nr. 5, Packung III. 2.50), Pfarer Heumanns „Abführmittel für Kinder“ (bei Bestellung Alter angeben! Packung III. 0.90 bis 1.20).
 Zu haben in allen Apotheken.
 Verlangen Sie das Pfarer-Heumann-Buch kostenlos von P. Heumann & Co., Nürnberg. Es gibt wertvolle Aufschlüsse über das Verhalten bei vielen Krankheiten und enthält alles Wissenswerte über sämtliche Heilmittel von

Pfarer Heumann
 Infolge Steigerung der allgemeinen Aufkosten (Gewerbeertragsteuer usw.), sieht sich die Karlsruher Ärzteschaft genötigt, die Honorare ab 1. Mai 1930 entsprechend zu erhöhen.
Berein Karlsruher Ärzte (G. B.)

Öffentliche Verbandssparkasse Bonndorf i. Schw.
 Bilanz auf 31. Dezember 1929.

Vermögen:	RM	Verbindlichkeiten:	RM
1. Kassenbestand	17 629,53	1. Spareinlagen	1 542 436,63
2. Guthaben bei Banken, Girozentralen u. Postsparkassendirektion	334 987,16	2. a) Aufwertungsreserve	1 867 985,60
3. Wertpapiere	96 850,—	b) Aufwertungsabrechnungsfonds	57 654,96
4. Wechsel	50 518,08	3. Giro- und Kontoforrenteinlagen	314 636,26
5. Darlehen a. Hypotheken	1 024 936,96	4. Sonstige Einlagen	—
6. Grundstückskaufgelder	216 648,90	5. Anleihen- und andere Schulden	194 722,95
7. Darlehen in laufender Rechnung an Private	131 668,51	6. Rücklagen	—
8. Darlehen auf Schuldschein	174 161,82	a) gesetzl. Reservefonds	67 657,45
9. Darlehen an Gemeinden	489 198,98	b) Sonderrücklage	36 964,34
10. Aufwertungsforderung	1 472 871,53	8. Reingewinn vom Jahre 1929	30 187,53
11. Einnahmerückstände	102 971,25		
12. Grundstücke u. Gebäude	2,—		
13. Gerätschaften	1,—		
	4 112 445,72		4 112 445,72

Berechnung der Rücklage:
 Die gesetzliche Rücklage hat zu betragen:
 5% aus 1 867 272,89 RM Einlagen 92 863,60 RM
 Sie beträgt auf Schluß des Jahres 1929 67 657,45 RM
 Zuweisung aus dem Reingewinn 1929 25 206,15 „ 92 863,60 RM
 Bonndorf, den 8. Mai 1930. D. 506

Bezirkssparkasse Bonndorf.
 Der Vorsitzende des Verwaltungsrats: F. L. d.
 Der Geschäftsführer: R. Köch.

Güldenritze Eisen- und Stahl-Berufsgenossenschaft
 Sektion IV.
 Einladung.
 Mit Bezugnahme auf die Vorschriften des § 22 der Satzung werden die Mitglieder der Sektion hierdurch zu der am
Donnerstag, den 5. Juni 1930, mittags 12 Uhr,
 in Mannheim, im Besprechungszimmer des Mannheimer Bezirksvereins deutscher Ingenieure, Otto-Weid-Strasse 21, stattfindenden
44. ordentlichen Sektionsversammlung
 ergebenst eingeladen.
 Tagesordnung:
 1. Verwaltungsbericht für 1929.
 2. Abnahme der Jahresrechnung für 1929.
 3. Aufstellung des Voranschlags für 1931.
 4. Wahl des Rechnungsprüfungsausschusses für 1930.
 5. Laufende Verwaltungsangelegenheiten; Anfragen aus dem Kreise der Mitglieder.
 Als Ausweis dient der Mitgliedschein; Bevollmächtigte haben sich durch schriftliche Vollmachten auszuweisen. R. 364.
 Den an der Sektionsversammlung nicht teilnehmenden Mitgliedern wird der Verwaltungsbericht, soweit vorrätig, auf Antrag als Drucksache zugesandt.
 Mannheim, den 15. Mai 1930.
 Der Sektionsvorstand:
 Dr. Brecht, Vorsitzender.

Badisches Landestheater
 Sonntag, 18. Mai * A 24. Th.-Gem. III. S.-Gr. 1. Hälfte
Die Meisterjäger von Nürnberg
 Von Wagner
 Dirigent: Krips
 Regie: Dr. Waag
 Mitwirkende:
 Grünwald-Schertl, Seiberlich, Frey, J. Gröbinger, Goshach, Kalnbach, Kiefer,
 Lauffötter, Köfer, Derner, Schöpfkin, Schuler, Th. Straß, Weber, Schäfer, Wurm.
 Anfang 17 Ende 22
 Preise D (1-8 RM)
 Montag, 19. Mai 1930
 Volksbühne: 3. Maiorvorstellung
Lohengrin
 Von Wagner
 Dirigent: Schwarz
 Regie: Rukkenbecher
 Mitwirkende:
 Franz, Fischbach, Reich, Dörig, Winter, Janz, Kalnbach, J. Gröbinger, Goshach,
 Kalnbach, Rauffötter, Köfer, Rentwig, Köfer, Schöpfkin
 Anfang 19 Ende 23
 Preise C (1-7 RM)
 Der IV. Rang ist für den allgemeinen Verkauf freigehalten.
 Die, 20. Mai: Figaros Hochzeit. Mi., 21. Mai: Lohengrin. Do., 22. Mai: Brülke China. Fr., 23. Mai: Der fidele Bauer. Sa., 24. Mai: Gastspiel Annettae Vorn: X, Y, Z. So., 25. Mai: Die Fledermaus. Mo., 26. Mai: Marius.
 D. 507. Karlsruhe. Im Konkursverfahren über das Vermögen des E. W. Franz, Karlsruhe, Leopoldstr. 20, ist zur Abnahme der Schlussrechnung, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Verzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen, sowie zur Festsetzung der Vergütung und Auslagen des Verwalters Schlusstermin bestimmt auf Mittwoch, den 11. Juni 1930, vormittags 10 Uhr, vor dem Amtsgericht Karlsruhe, Akademiestr. 8, 2. Stock, Zim. Nr. 139. Karlsruhe, den 14. Mai 1930. Geschäftsstelle des Amtsgerichts A 6.
 Bekanntmachung.
 D. 510. Karlsruhe. Über den Nachlaß des Pfälzermeisters August Breidenbach in Karlsruhe wird die Nachlassverwaltung angeordnet. Zum Nachlassverwalter ist Rechtsanwalt Otto Steinel hier ernannt. Karlsruhe, 12. Mai 1930. Bad. Notariat II als Nachlassgericht.
 Inserieren bringt Gewinn!